



nB

**Spielzeit
2024/25**

**Junge Bühne
Senftenberg**

Klick dich durch

Hier warten viele klickbare Überraschungen. Sie bringen dich nach vorn, wieder zurück, mittendurch und manchmal ganz woanders hin. Probier es aus.

Merk's dir

Sobald dich beim Lesen eines unserer Angebote interessiert, kannst du es mittels Häkchen auf die Merkliste setzen. Am Ende der Lektüre wartet dann ein individuell zusammengestelltes Theaterjahr und hilft, bei der Buchung nichts zu vergessen.

Druck mich ... aber dann bin ich nicht mehr bunt

Und zwar mit voller Absicht. Wir wollen Ressourcen und deinen Toner sparen. Die volle Pracht gibt es also nur digital.



Inhaltsverzeichnis

Hier anklicken
und direkt hin



Angebotsübersicht	4
junge Bühne wird digital	6
Als Multitasking-Genie ...	8
Symbolträchtig	10
DDR-Kinderbuchklassikern auf der Spur (I-V)	13
Pettersson und Findus kriegen Weihnachtsbesuch	14
Die zweite Prinzessin	16
Gastspiel Das Kissenkonzert	18
Die Bremer Stadtmusikanten	19
Eine Woche voller Samstage	20
Gastspiel Die Hexe und der Maestro	21
Theaterführung	22
Workshops	23
Erfahrungsbericht Crashkurs Visionen	25
Krabat	27
Klassenzimmerstück: Die Eisbärin	28
Klassenzimmerstück: Das Tagebuch der Anne Frank	30
Übersicht SpielClubs & Neustart: SpielClubs	32
NachwuchsMusicalEnsemble	33
KinderSpielClub	34
MusicalEnsemble	35
JugendSpielClub	36
jB FreiRaum	37
SpielClub 60+	38
Der Ursprung der Welt	39
Nullerjahre – Jugend in blühenden Landschaften	40
Über Menschen	43
Woyzeck	44
Ein Probenbesuch bei „Woyzeck“	45
Shakespeare in Love	46
Best of R-zieher	47
Merkliste	48
Buchung & Kontakt	49
Preise	50
Impressum	53



klick



klick



Angebotsübersicht ↷














Zuschauen
für alle

Mitmachen
als
Institution

Mitmachen
als
Privatperson

-  Materialmappe
-  Stückeinführung
-  Nachgespräch
-  Probenbesuch
-  Generationen-Trialog
-  junge Bühne unterwegs

Mehr zu
unseren Symbolen
auf den Seiten 10-12

- DDR-Kinderbuchklassikern auf der Spur (I-V)
- Pettersson und Findus kriegen Weihnachtsbesuch   
- Die zweite Prinzessin    
- **Gastspiel** Das Kissenkonzert
- Theaterführung
- Die Bremer Stadtmusikanten  
- Eine Woche voller Samstage  
- **Gastspiel** Die Hexe und der Maestro
- NachwuchsMusicalEnsemble
- KinderSpielClub
- Workshop „Bühnenluft schnuppern“
- Krabat    
- Workshop „Im Team“
- Klassenzimmerstück: Die Eisbärin    
- Workshop „Kreatives Schreiben“
- Klassenzimmerstück: Das Tagebuch der Anne Frank   
- MusicalEnsemble
- JugendSpielClub
- jB FreiRaum
- Der Ursprung der Welt     
- Nullerjahre – Jugend in blühenden Landschaften    
- Workshop „Crashkurs Visionen“
- Über Menschen   
- Woyzeck   
- Shakespeare in Love
- Workshop „Performance“
- Best of R-zieher
- SpielClub 60+



Altersstufe

3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	+++	Seite
																	13
																	14
																	16
																	18
																	22
																	19
																	20
																	21
																	33
																	34
																	23
																	27
																	23
																	28
																	23
																	30
																	35
																	36
																	37
																	39
																	40
																	24
																	43
																	44
																	46
																	24
																	47
																	38



junge Bühne wird digital

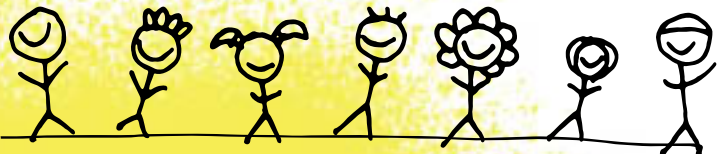
Gedanken zu „Werkstatt Theater“ und der Nachhaltigkeit

Werkstatt Theater – stetig am Umbau, stetig im Ausbau, stetig im Wandel. Doch was ist es, das bleibt? Was ist das **Nachhaltige**? Was ist das **Gute**? Nachhaltigkeit – ein Begriff und viele Assoziationen: „Halt“, „Nachhaltig wirken“, „Halt machen“, „haltbar“, aber auch „das Alte“. Gesellschaftlich kontrovers diskutiert, aber doch so sinnvoll. Denn was nicht nachhaltig ist, verliert sich, geht unter, spielt keine Rolle mehr. Und Theater, vor allem dessen Vermittlung, das keine Rolle mehr spielt – sinnlos. Was wir sein wollen?

Nachhaltig gut

Was nun? Haltet euch fest! Denn, wir haben viel vor. Die Spielzeit 2024/25 wirkt mit neuen und alten Angeboten nachhaltig nach innen und außen: mit unseren Theaterführungen, Klassenzimmerstücken, Workshops, Inszenierungen für alle Altersgruppen und deren Vor- und Nachgesprächen, in unseren SpielClubs, mit unseren Materialmappen. Unverkrampt, chaotisch und voller Freude am Theater und seinen Möglichkeiten. Denn das erzeugt Wirkung. Und spielt eine Rolle. **Halt nachhaltig weiter.** Und das ist gut so.

Übrigens:



Wir bemühen uns um geschlechtsneutrale Sprache. Und wenn das doof klingt, dann verwenden wir das generische Femininum.

Warum? Wieso? Weshalb?

klick →

Das Nachhaltige

... fängt bei uns beim **junge Bühne** Heft an – wir gestalten unsere Publikation nur noch digital. Mit voller Absicht. Ökonomisch und ökologisch der Zukunft zugewandt. Weil das Ausgedruckte für uns ausgedient hat und wir kein Papier mehr benötigen, um mit unseren Angeboten haltlos in die Welt zu ziehen und zu wirken. Und weil wir es denen, für die wir schreiben, zutrauen, diesen Schritt mit uns zu gehen. **Nachhaltig und gut.**

Das Alte

– lohnt es sich, daran festzuhalten? Ist es noch sinnvoll, wo sich unsere Realitäten gerade so verändern? Schützt uns die Sehnsucht nach dem Alten vor der Unruhe kommender Zeiten? Was hält uns, was ist nachhaltig für die Zukunft, was nehmen wir mit? Eine Zeit voller Fragen und wir maßen uns nicht an, auf all diese antworten zu können. Aber unsere Angebote und deren Inhalte sollen nachhaltige Anregungen und Impulse für Kinder, Jugendliche, Lehrkräfte und Pädagoginnen sein. Darüber hinaus wird es auch eine Spielzeit des „Alten“ sein. Angebote, die sich bewährt haben, führen wir fort und vermehrt setzen wir auf Wiederaufnahmen von Inszenierungen, die gut sind. Denn das Alte ist nicht zwangsläufig schlecht, mitnichten. **Alles in allem – nachhaltig und gut.**

Das Gute

im Kleinen – wir verstehen unsere Arbeit als nachhaltig. Und sie hallt nach – auf der Suche nach den Möglichkeiten und Fähigkeiten, die in jeder von uns stecken und die wir rauskitzeln wollen. Bei Kindern, bei Jugendlichen, bei Erwachsenen, in Schulen, im Theater und unter den Menschen, mit denen wir arbeiten. Sie sind es, die uns immer wieder aufs Neue mit ihrer Kraft begeistern. Wegen ihnen machen wir das Ganze. All das verbindet und schafft Erinnerungen, die ein Leben lang bleiben können. Sowohl bei den Akteurinnen als auch bei uns. **Nachhaltig und gut.**

Als Multitasking - Genie...

...hast einen Plan!



Die Buchung

Schulen, Kitas, soziale Institutionen und Vereine erfahren vor allen anderen von Vorstellungsterminen und haben bei uns Vorrang bei der Ticketvergabe.

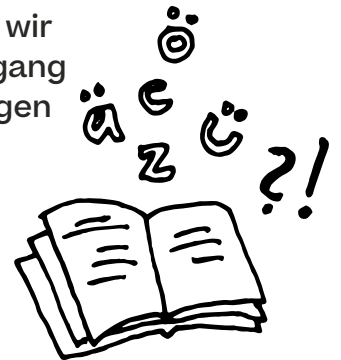
Dazu melden uns die Einrichtungen bis zum **17. Juli 2024**, welche Inszenierungen und theaterpädagogischen Angebote die verschiedenen Gruppen und Klassen in der Spielzeit 2024/25 in Anspruch nehmen wollen.

Wir melden uns mit zweimonatigem Vorlauf mit konkreten Terminvorschlägen.

Nicht Deutsch als Muttersprache?

Menschen, die gerade erst Deutsch lernen, brauchen eine andere Unterstützung bei der Kulturvermittlung.

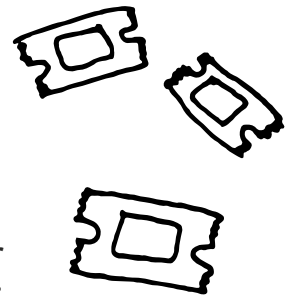
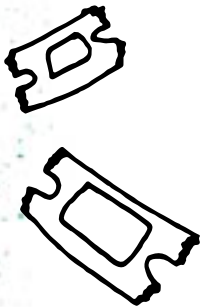
Gemeinsam finden wir einen Weg, den Zugang zu den Inszenierungen zu erleichtern.



Vielbucher ?

Einrichtungen, die in der Spielzeit 2024/25 mindestens drei Theatererlebnisse wahrnehmen werden, sind automatisch Vielbucher und erhalten günstigere Konditionen.

Unter „Theatererlebnis“ verstehen wir alle unsere Angebote. Egal ob Vorstellungsbesuch, Klassenzimmerstück oder Workshop – wichtig ist nur, dass eines der Erlebnisse in der **neuen Bühne** stattfindet.



... weißte Bescheid!



Der NeuigkeitenBrief

... informiert im Laufe der Spielzeit über relevante Premieren, neueste Projekte und exklusive Gastspiele.

... enthält bei bevorstehenden Premieren eine Einladung zum **Vorabeblick**.

Der Vorabeblick

... ist ein spezieller Endprobenbesuch der für junge Menschen relevanten Stücke; nur für Pädagoginnen.

... vermittelt einen Eindruck von einer neuen Inszenierung, der thematischen Ausrichtung und der theaterpädagogischen Begleitung.

... dient der Überprüfung einer Altersempfehlung und der Entscheidungsfindung zur eigenständigen oder durch uns unterstützten Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs.

Kleines und Großes Pädagoginnen Café

... sind zwei Infoveranstaltungen, in denen wir ausführlich über das neue Programm der **jungen Bühne** informieren und uns miteinander austauschen.

Das **Kleine Pädagoginnen Café** am **12. Juni 2024** richtet sich an Erziehende aus Kita- und Horteinrichtungen, Lehrkräfte aus dem Grundschulsektor und Sozialarbeitende an Grundschulen.

Beim **Großen Pädagoginnen Café** am **13. Juni 2024** begegnen sich Lehrkräfte der weiterführenden Schulen und deren Schulsozialarbeitende, aber auch Pädagoginnen der offenen Jugendhilfe.



... verdienste deine Brötchen
höchstwahrscheinlich inna Pädagogik!

Symbolträchtig

Wie kann ich eine Inszenierung theaterpädagogisch begleiten lassen? Kann ich das auch selbstständig übernehmen? Ist es möglich, diese Inszenierung in unsere Kita zu holen? Richtet sich dieses Angebot überhaupt an eine Schule oder ist es für Einzelpersonen gedacht? All diese Fragen werden auf den nachfolgenden Seiten bei jedem einzelnen Angebot beantwortet. Nur eben nicht ausführlich. Wir nutzen Symbole und Farben, die bei der Navigation durch die Lektüre helfen. Hier kommt unsere symbolträchtige Legende ... oder unsere legendären Symbole ... Ach was! Das überlassen wir den Lesenden.

Materialmappe

Unsere Materialmappen können Erzieherinnen, Lehrkräfte oder Pädagoginnen anfordern, um den Theaterbesuch mit der Gruppe oder Klasse eigenständig vor- und/oder nachzubereiten. Sie enthalten Informationen zu Autorin, Stück und Inszenierungskonzept des Regieteam, behandeln thematische Schwerpunkte und geben vor- und nachbereitende Arbeits- und Spielanregungen. Buchen Sie die Materialmappe einfach bei der Abgabe der Stückwünsche mit dazu und Sie erhalten sie automatisch vor dem Vorstellungsbesuch via E-Mail.

Kategorie eigenständige Vor- & Nachbereitung

Stückeführung

Stückeführungen finden meist direkt vor der Vorstellung in der **neuen Bühne** Senftenberg statt. Sollte das aber mal nicht realisierbar sein, kommen wir im zeitnahen Vorfeld des Theaterbesuchs in Ihre Einrichtung. Wir besprechen in jedem Fall das künstlerische Konzept und geben je nach Inszenierung kleine interaktive Gedanken Anregungen oder Schaufaufträge, die dabei helfen, optimal vorbereitet in der Vorstellung zu sitzen. Falls Sie Ihre Gruppe oder Klasse lieber selbstständig vorbereiten möchten, ist die Materialmappe die richtige Wahl.

Kategorie Vorbereitung Dauer ca. 30 min Ort im Theater oder in Ihrer Institution

Nachgespräch

Das Nachgespräch führen wir mit Ihrer Gruppe oder Klasse direkt im Anschluss an eine Vorstellung in der **neuen Bühne** oder an einem Folgetermin in Ihrer Einrichtung. Hier werden Gedanken laut ausgesprochen, Fragen gestellt, Themen diskutiert, kritische Anmerkungen gemacht, Meinungen gebildet und Haltungen entwickelt. Es gibt aber auch genügend Raum für Fragen über Theaterberufe und Probenprozesse. Möchten Sie das Nachgespräch mit Ihrer Gruppe oder Klasse selbstständig führen, finden Sie einen inszenierungsspezifischen Gesprächsleitfaden in jeder stückbegleitenden Materialmappe. Einzige Ausnahme: Klassenzimmerstücke – da kommen Sie nicht an uns vorbei.

Kategorie Nachbereitung Dauer ca. 45 min Ort im Theater oder in Ihrer Institution

Probenbesuch

Der Regie über die Schulter schauen, die Spielenden beim Probieren beobachten, die Aufgaben der Assistenz verstehen – kurz: die Entstehung einer Inszenierung live mitverfolgen – das bietet Ihnen ein Probenbesuch. Nach Möglichkeit organisieren wir im Anschluss an die Probe ein Gespräch mit dem Regieteam, bei dem Ihre Gruppe oder Klasse alle Fragen und Gedanken zum Gesehenen loswerden kann. In Verbindung mit einem späteren Vorstellungsbesuch kann die Entwicklung einer Inszenierung von der Probe bis zur Premiere mitverfolgt und besprochen werden.

Kategorie Vorbereitung Dauer 120 min Ort im Theater

Mehr Symbole! 

Symbolträchtig

Generationen-Trialog

Inszenierungen, die wir als besonders wertvoll für ein generationsübergreifendes Theatererlebnis betrachten, erhalten von uns eine Zusatzbegleitung. Der Generationen-Trialog ermöglicht es einer Gruppe oder Klasse, ein Theaterstück mit Stückeinführung und/oder Nachgespräch gemeinsam mit den Eltern zu erleben. Im Klassen-Eltern-Verbund, nach Schule und Arbeit, zu den gewohnten vergünstigten Konditionen. Warum? Weil junge und gesetzte Gedanken sich gegenseitig bereichern. Weil es oftmals einen Anlass braucht, miteinander wichtige Themen zu besprechen. Weil der Austausch zwischen Generationen wertvoll ist.

Kategorie Vor-/Nachbereitung Dauer Spieldauer + ca. 45 min Ort im Theater

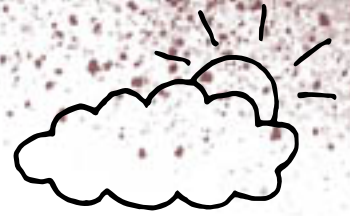
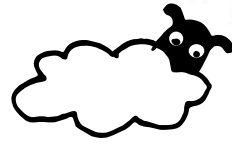
junge Bühne unterwegs

Falls das Bahnticket zu teuer oder der Weg zu weit sein sollten, packen wir Schauspiel, Technik und Pädagogik ein und machen uns auf den Weg in die Stadt und auf das Land, in Klassenzimmer und Aulen, in Sport- und Stadthallen. Klassenzimmerstücke, kleinere Inszenierungen oder Workshops, die mit dem **junge Bühne** unterwegs-Symbol gekennzeichnet sind, können in Ihrer Einrichtung gastieren. Welche räumlichen, technischen und zeitlichen Voraussetzungen wir dafür benötigen, entnehmen Sie der jB Unterwegs-Infobox des jeweiligen Stücks.

Wiederaufnahme ab November 2024

DDR-

3+



Kinderbuchklassikern auf der Spur I-V



Lesung mit Schnitzeljagd durchs Theater

Wenn sich eine Spur bunter Federn durchs Foyer schlängelt, Wolle am Geländer hängt oder eine unsichtbare Stulle auf Entdeckung wartet, heißt es wieder: Geschichte gesucht! Die kunterbunte Lesereihe mit Kindergeschichten der ehemaligen DDR dreht die nächste Runde mittendurch und einmal um die **neue Bühne**. Fünf Lesungen mit thematisch passender Schnitzeljagd führen euch quer durch das Theater zu einem ganz besonderen Spielort, an dem ein Kinderbuchklassiker darauf wartet, zu einer neuen Lieblingsgeschichte zu werden. Die meisten KITAS kennen bereits einige, aber keine hat alle unserer Überraschungspakete erlebt. So schöpfen wir auch in dieser Spielzeit aus unserem Kinderbuchschatz und laden unser jüngstes Publikum zu noch unbekanntem Schnitzeljagdadventuren. Und falls ihr uns überrennt, erfinden wir einfach noch eine ganz neue Überraschungslesung dazu, denn diese Reihe ist sowieso ein Riesenspaß.

Wir wissen, welche Überraschungspakete ihr bereits gesehen habt. Also keine Sorge vor Wiederholung bei der Buchung. Damit ein gelüftetes Geheimnis für alle anderen Geheimnis bleibt, halten wir es wie beim Krimi-Dinner und bitten um Stillschweigen darüber, welche Lesung sich hinter welcher Zahl verbirgt. Also Psssst!

Themen

DDR-Kinderbuchklassiker • Schnitzeljagd als Stückeinführung • Überraschung!



Pettersson und Findus kriegen Weihnachtsbesuch



Szenische Lesung von **Sven Nordqvist**

Am Rande eines Dorfes irgendwo in Schweden wohnt ein alter Mann in einem roten Haus. Ja, genau, das kann nur Pettersson sein. Aber er lebt dort nicht allein: Neben den zehn Hühnern, die alle Namen haben und den kleinen Mucklas, gibt es seinen Kater Findus, der aus all den Geschichten nicht wegzudenken ist.



Einen Tag vor Weihnachten ist es höchste Zeit, für das Fest einzukaufen und einen Tannenbaum im Wald zu holen. Doch statt der ganzen Besorgungen kommt Pettersson mit einem verstauchten Fuß nach Hause zurück. Weihnachten ohne Baum und Leckereien? Das geht doch gar nicht! Zum Glück war Pettersson schon immer ein Meister der Improvisation. Mit Findus Hilfe und den Dingen, die die Werkstatt hergibt, entsteht ein einzigartig bunter Baum. Als die Nachbarschaft von Petterssons Missgeschick erfährt, lässt sie nicht lange auf sich warten und bringt mit, was noch fehlt, um es zu teilen. Eine wirklich schöne Bescherung!



Unsere Weihnachtslesung ab 4 Jahren richtet sich an alle, die für das Weihnachtsmärchen auf der Bühne noch ein wenig zu jung sind. Denn mit einer herzerwärmenden Geschichte, auf knubbeligen Sitzkissen in der gemütlichen Probebühne oder in der eigenen Kita, verfliegt die unendlich lange Zeit bis Heiligabend im Nu!



Themen

Schwedische Weihnachten • Freundschaft und Hilfsbereitschaft • Gemeinschaft – der wahre Geist von Weihnachten



Szenische Einrichtung Karoline Felsmann Theaterpädagogik Samuel Fink
mit Roland Kurzweg





Preise

	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung
Senftenberg + 20 km	150 €	250 €
bis 100 km	200 €	350 €
bis 150 km	250 €	450 €

Benötigte Bühnenfläche 2 m Breite x 2 m Tiefe
 Bühnenbild mit geringen Auf- und Abbaueiten
 Bedarf an Stromanschlüssen
 Einsatz von Lichttechnik, daher verdunkelbarer Raum
 Sitzgelegenheiten seitens der Einrichtung
Sitzplatzkapazität max. 35 Personen

Die zweite Prinzessin

von **Gertrud Pigor**

frei nach dem **Bilderbuch** „The Second Princess“

von **Hiawyn Oram** und **Tony Ross**

Sie darf NICHT die königlichen Ponys reiten. Sie hat KEINEN Wink-Unterricht vom Balkon. Und sie muss EHER ins Bett. Und das alles nur, weil sie ein klitzekleines bisschen später geboren ist! SIE ist die zweite Prinzessin – die Jüngere – und findet: „Eine zum Himmel stinkende Ungerechtigkeit ist das!“ Vor allem heute. Heute hat nämlich die erste Prinzessin – ihre große Schwester – Geburtstag und bekommt Geschenke. Während sie keine bekommt. Wie gemein!

Sogar eine Prinzessin weiß, wie es sich anfühlt, wenn man als kleine Schwester nicht ernst genommen wird. Aber damit ist jetzt Schluss! Die ewig Zweite heckt trotzig die wildesten Pläne aus, wie sie ihre Schwester loswerden könnte, um endlich auch mal Erste zu sein. In ihrer Fantasie spielt sogar ein Wolf eine Rolle. Aber am Ende gibt es immer einen Weg, den eigenen Platz in der Familie zu finden und so kommt es zu einer königlichen Lösung.

Ein Stück über die großen Nöte kleiner Geschwister, märchenhaft verpackt in einem Prinzessinnenstreit mit Superheldinnenflair. Und am Ende eine Erzählung darüber, dass Rechte auch Pflichten mit sich bringen – was eben nicht nur schön, sondern auch anstrengend sein kann.





Themen

Geschwisterneid • Konkurrenz • Familiäres Zusammenleben • Streit und Versöhnung • Heutige Prinzessinnen

Regie Andy Kubiak Bühnen- & Kostümbild Helene Seitz
 Dramaturgie Karoline Felsmann Theaterpädagogik Franziska Golk
 mit Lena Conrad

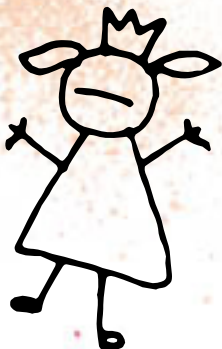
←
klick



Preise

	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung
Senftenberg + 20 km	225 €	375 €
bis 100 km	300 €	525 €
bis 150 km	350 €	630 €

Benötigte Bühnenfläche 3 m Breite x 3 m Tiefe x 2,50 m Höhe
 Bühnenbild mit Auf- und Abbaueiten
 Bedarf an Stromanschlüssen
 Einsatz von Lichttechnik, daher verdunkelbarer Raum
 Sitzgelegenheiten seitens der Einrichtung
Sitzplatzkapazität max. 40 Personen



Gastspiel nur am 25. Juli 2025 um 11 Uhr im **AmphiTheater**

4+

Das Kissen- konzert

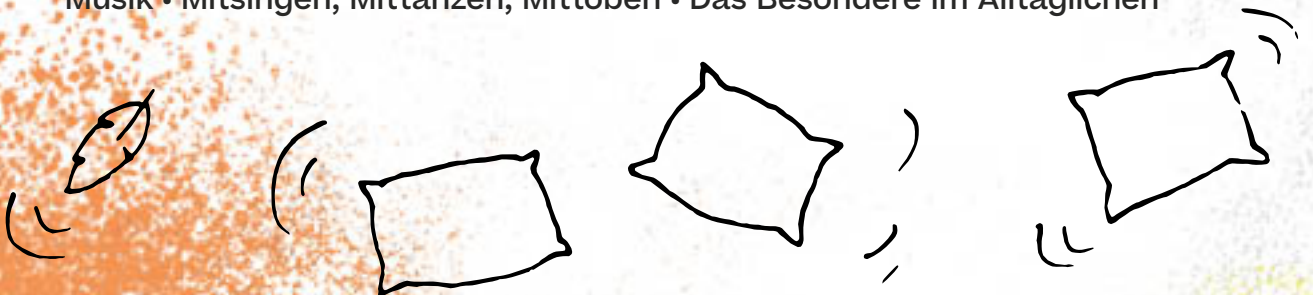
Kinderkonzert von 3Berlin

Völlig unterschätzt und unbeachtet fristen sie eher ein trauriges Dasein: unsere Kissen. Sie liegen zerknautscht auf dem Bett und warten den ganzen Tag auf den abendlichen Einsatz. Dabei sind Kissen eigentlich fröhliche, kuschelige Zeitgenossinnen, die sich perfekt als wilde Fluggeschosse eignen. 3Berlin treten an, die kuscheligen Wonneproppen aus den Kinderbetten der Nation zu retten und ihnen das zu bieten, was sie verdienen: eine musikalische Liebeserklärung, herzliche Umarmungen, wilde Kissentänze und kuschelige Kissenschlachten. Also: Packt euer Lieblingskissen ein und entführt es ins **AmphiTheater**! 3Berlin und die **neue Bühne** schenken euch am Eingang für euer mitgebrachtes Kissen einen Bezug (40 x 40 cm), damit ihr gemeinsam zu den Kissensongs tanzen, toben und träumen könnt.

Dieses Gastspielabenteuer liegt nicht ohne Grund in den Sommerferien. Viele Pädagoginnen in Hort-, Kita- und Ferieneinrichtungen möchten Kindern auch im Sommer kulturelle Erlebnisse bieten. Wir möchten sie dabei mit dieser wild kuscheligen Kissenschlacht unterstützen – und zwar zu den gewohnten Konditionen. Familien, die in ihren Ferien das Lausitzer Seenland erkunden, sind im **AmphiTheater** am See natürlich ebenfalls herzlich willkommen.

Themen

Musik • Mitsingen, Mittanzen, Mittoben • Das Besondere im Alltäglichen



Sommermärchen

Premiere 22. Juni 2025 im AmphiTheater

6+

Eine Woche voller SAMS tage

Familienstück von Paul Maar

Das quirlige Wesen mit den blauen Punkten muss wohl Sams heißen, so vermutet der eher langweilige Herr Taschenbier, weil es ihm an einem Samstag über den Weg läuft und die ganze Woche sowieso schon seltsam war: Da hat es am Donnerstag gedonnert, sein Freund Herr Mohn kam am Montag, freitags hatte er frei, am Dienstag Dienst und die Mitte der Woche fiel auf den Mittwoch. Und ehe er es sich versieht, wird er von diesem kleinen kindlichen Wicht auch noch Papa genannt. Kurzum – das pure Chaos bricht aus, denn dieses Sams bringt das eigentlich geordnete Leben des Herrn Taschenbier ordentlich durcheinander. Der Alltag mit seiner altbackenen Vermieterin Frau Rotkohl, seine öde Arbeit im Büro, der Einkauf ... alles ist auf einmal wild, lustig und überraschend ungewöhnlich. Doch, dass das lebendige Sams auch Wünsche erfüllen kann, ist für ihn dann der absolute Oberknaller.

Was er sich wünscht, was sich verändert und wer auf dem Schrank sitzen muss, erlebt ihr in unserem Sommermärchen im **AmphiTheater**. Und wenn der Weg nach Großkoschen an den See nicht genauso chaotisch, wild und überraschend sein soll wie das Sams auf der Bühne, dann helfen wir euch gern bei der Organisation des Transfers.

Themen

Das Anderssein • Veränderungen zulassen • Über sich hinauswachsen

Regie Grit Lukas Bühnenbild Steven Koop Kostümbild Gabriele Kortmann

Musik Maren Kessler Dramaturgie Richard Pfützenreuter Theaterpädagogik Samuel Fink



Gastspiel nur am 28. Januar 2025 um 10:30 & 12 Uhr auf der Hauptbühne

Die Hexe und ⁶⁺ der Maestro

Gastspiel des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt

Eine märchenhafte Orchestergeschichte von
Howard Griffiths mit Musik von **Fabian Künzli**

Die Geschichte von der Hexe und dem Maestro ist ein bisschen aufregend. Und spannend. Das muss sie ja auch sein, denn warum erzählt man sonst eine Geschichte? Das Schöne an dieser Geschichte ist, dass sie klingt. Und wenn man dabei die Augen schließt, sorgt die Musik für eigene Bilder im Kopf und man sieht alles ganz genau vor sich: das Dorf mit seinen merkwürdigen Bewohnerinnen, den dunklen Wald, in dem die kleine Hexe mit ihrer Katze und einem großen Geheimnis lebt, den mutigen Maestro und schließlich ... doch zu viel sei hier noch nicht verraten, sonst macht ja der Konzertbesuch keinen Spaß mehr. Eins ist aber auf alle Fälle sicher: Die Geschichte hat ein gutes Ende – der Musik sei Dank!

Auch in dieser Spielzeit laden wir die Musikerinnen des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt nach Senftenberg ein, um unser junges Publikum in den Genuss eines kindgerechten, klassischen Konzerts zu bringen.



Themen

Klassische Musik • Instrumentenkunde • Herzenswünsche erkennen und ausleben





Theaterführung

5 - 105



Drunter, drüber, drumherum und einmal mitten durch bitte! Bei einer Theaterführung durch die **neue Bühne** schauen wir gemeinsam hinter die Kulissen und erkunden, was hinter der Bühne passiert, damit sich nach sechs bis acht Wochen Probenzeit der Vorhang für eine Premiere heben kann. Wir wandern durch die labyrinthischen Gänge des Theaters und finden heraus, was „Inspizienz“ bedeutet und wofür man „Betrüger“ braucht. In dieser Spielzeit dürfen wir auch endlich das neue Werkstattgebäude genauer unter die Lupe nehmen. Tischlerei, Schlosserei, Malsaal, Dekoabteilung und Requisitenfundus kehren zurück nach Hause ans Theater und freuen sich über Besuch in ihren neuen Räumlichkeiten.

Je nach Altersgruppe und Interesse gestalten wir die Führung ganz individuell. Sind eher die Abläufe und unterschiedlichen Berufsfelder von Interesse? Kunst oder Technik? Eine kurze Angabe bei der Buchung des Termins genügt bereits.

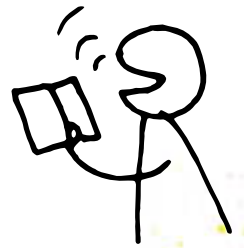
Dauer ca. 90 min Gruppengröße 5-30 Personen Ort im Theater

Workshops

Bühnenluft schnuppern 6+

Einen einfachen Raum in einen Dschungel verwandeln. Aus Lukas einen Popstar machen. Eine Sprache sprechen, von der wir nicht wussten, dass wir sie kennen. Herausfinden, wo man Glück fühlen kann und was die Hände machen, wenn wir Angst empfinden. All das und vieles mehr probieren wir in diesem Workshop einfach mal aus. Einmal querbeet durch die Welt des Schauspielens – und bitte!

Dauer ca. 90 min Gruppengröße 5-30 Personen Ort im Theater oder
Preis 150 €



Im Team 10+

Zusammen ist besser als allein! Stimmt soweit. Gemeinschaft ist zwar schön, bedeutet aber immer auch Arbeit. In diesem Workshop widmen wir uns voll und ganz der Gruppe ... oder der Klasse ... oder der Mannschaft ... naja, dem Team eben! Wir stellen uns ein paar kniffligen Aufgaben, versuchen gemeinsam kreative Lösungen zu finden und wachsen so als Team zusammen, ohne die Einzelnen aus den Augen zu verlieren.

Dauer ca. 90 min Gruppengröße 5-30 Personen Ort im Theater oder
Preis 150 €



Kreatives Schreiben 12+

Ob Klassenarbeit, Chat-Nachricht oder Geburtstagskarte, wir schreiben jeden Tag. Kreatives Schreiben bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, eigene Ideen auf kreative und fantasievolle Weise in Worte zu fassen. In diesem Workshop probieren wir einige davon aus. Alles, was ihr braucht, ist Papier und Stift. Am Ende haben wir dann nicht nur mit unterschiedlichen Schreibtechniken experimentiert, sondern sogar schon erste Texte, Kurzgeschichten oder Gedichte verfasst.

Dauer ca. 120 min Gruppengröße 5-30 Personen Ort im Theater oder
Preis 200 €



Workshops



Crashkurs Visionen

14+

In diesem Workshop entwickeln wir innerhalb kürzester Zeit kreative Konzepte für Kunstinstallationen und/oder gesellschaftlichen Protest und setzen sie direkt um. Wir finden heraus, was der Gruppe besonders am Herzen liegt und was ihr im Hinblick auf die Zukunft wichtig ist. Ob es Orte in ihrer Heimatstadt gibt, die besondere Aufmerksamkeit verdient haben oder besser generalüberholt werden sollten. Die Gruppe entscheidet sowohl über das Thema als auch über die Form, mit der darauf aufmerksam gemacht werden soll. Sozusagen ein Kreativprojekt im Schnellverfahren.

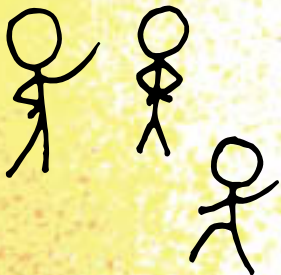
Dauer ca. 120 min Gruppengröße 5-30 Personen Ort
Preis 200 €



Performance

16+

Performatives Schauspiel nutzt Sprache und Bewegung gleichermaßen, um einem Gefühl oder Sachverhalt Ausdruck zu geben. Dabei wissen wir nie genau, was im nächsten Moment passiert, denn Performance ist unvorhersehbar und entsteht im Moment. In diesem Workshop stellen wir uns einem Experiment, denn wir erkunden, welche unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten wir viel zu oft ungenutzt lassen. Was am Ende dabei entsteht, ist noch unvorhersehbar.

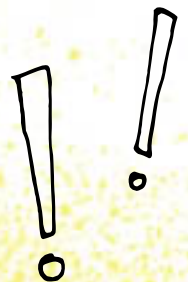


Dauer ca. 120 min Gruppengröße 5-30 Personen Ort im Theater oder
Preis 200 €



Realtalk:

Theaterworkshops können völlig neue Erfahrungen schaffen. Menschen unerwartet aktivieren. Eine Gruppe in einem bisher ungeahnten Licht zeigen. Sie sind unbekannt, ungewöhnlich, spannend, kreativ, fantastisch – Lernen auf einer anderen Ebene. Aber nur dann, wenn die Gruppe das auch möchte und dem Workshop eine gute Vorbereitung vorausgeht. Workshops dürfen in einer Spielzeit mit Thema „Werkstatt Theater“ natürlich nicht fehlen, doch bitten wir ab jetzt darum, sie mit einem dreimonatigen Vorlauf gezielt bei uns anzufragen. Gern in einem gemeinsamen Gespräch über die Zielgruppe und deren Wünsche. Denn nur dann sind unsere Workshops nachhaltig und gut.



Erfahrungsbericht

Crashkurs Visionen

von Moritz Kockel

Am 24.11.2023 hatten wir, der DS-Kurs der 11. Klasse des Sangerstadt-Gymnasiums Finsterwalde, die Möglichkeit, den Workshop „Crashkurs Visionen“ unter Leitung von Franziska Golk durchzuführen. Wir wollten diesen unbedingt machen, da wir Unterstützung für die Themenfindung unseres Theaterstücks benötigten, welches wir am Ende des Schuljahres aufführen wollen. Aufgrund der Anzahl von 25 Schüler*innen im Kurs war es ziemlich schwierig, ein gemeinsames Interesse zu finden. Zudem wollten wir auch kein fertiges bzw. umgeschriebenes Stück verwenden.

Begonnen haben wir den Workshop mit einer kleinen Erwärmung. Diese setzte sich aus einer Raumlaufobung und Assoziationsspielen zusammen, welche zum Anfang die Konzentration und das Gedächtnis forderten. Im Anschluss daran gingen wir den Ablauf des Workshops kurz durch und fingen auch direkt mit der ersten Methode an. Wir wurden in fünf Gruppen geteilt, die jeweils vor einem großen Plakat mit einer Frage in der Mitte standen. Wir hatten dann immer zwei Minuten Zeit, diese schriftlich zu beantworten. Uns war allerdings untersagt, dabei zu reden. Ich war anfangs sehr skeptisch, wie uns diese Methode weiterhelfen sollte. Nachdem jede Gruppe dann auf jedem Plakat ihre Gedanken niedergeschrieben hatte und auf die anderen Antworten eingegangen war, sammelten wir uns erst einmal. Wir stimmten mit Klebezetteln für den Begriff bzw. die Wortgruppe, die wir uns am ehesten als Thema vorstellen konnten. Geeinigt haben wir uns letztendlich auf „Vorurteile“ und „Gesellschaftlicher Druck“, welche wir zum Thema „angepasst sein“ zusammenfassten. Im Anschluss daran führten wir eine kleine Assoziationsrunde durch, in welcher wir Begriffe zum Thema sammelten. Dass wir so schnell ein Thema finden, welches so viel Freiraum und unterschiedliche Unterbegriffe bietet, hätte ich nie gedacht. Allerdings freute ich mich darum umso mehr. In der nächsten Methode sollten wir ein Drei-Minuten-Fragment verfassen, in dem wir unsere Gedanken aufschreiben sollten, die uns zu den drei im Vorfeld individuell gewählten Begriffen einfielen. Ziel war es, erstes Textmaterial zu sammeln, um einen Anfang für unser Theaterstück zu haben, auf das wir später aufbauen können.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich sehr vom Workshop überrascht wurde. Ich hätte nie gedacht, dass uns eine einzige Person in so kurzer Zeit, mit scheinbar so simplen Methoden zu einem so guten Thema verhelfen kann. Ich denke ich kann sagen, dass meine Wünsche durchaus übertroffen wurden und ich die Arbeit sehr genossen habe.



Premiere 12. April 2025 auf der Hauptbühne

10+

Krabat

Sagengeschichte von Otfried Preußler

Raben ... eine unheimliche Stimme ... eine schwarze Mühle ... und das Bedürfnis sie finden zu wollen. Es scheint nur ein Traum zu sein, doch Krabat folgt dem Ruf und macht sich auf den Weg nach Koselbruch bei Schwarzkollm. Und er wird fündig. Der Meister der Mühle nimmt ihn, als zwölften jungen Mann, in die Lehre zum Müllersburschen. Bald bemerkt Krabat, dass die anderen Gesellen mächtige Fähigkeiten besitzen und die Mühle wohl nicht nur Korn mahlt. Vielmehr handelt es sich um eine Schule für Schwarze Magie. Krabat ist fasziniert von der Macht der dunklen Künste, lernt aber auch ihren hohen Preis kennen: In jeder Silvesternacht fordert ein unheimlicher Gevatter vom Meister einen Gesellen als Opfer. Als Krabat dadurch seinen guten Freund Tonda verliert, beschließt er, Widerstand gegen den Meister zu leisten. Mithilfe der Liebe zur Kantorka kann Krabat am Ende des Meisters geheimnisvollen Bund mit dem Tod und den Fluch der schwarzen Mühle brechen.

Dass Geschichten über Magie, Zauberei und die dunklen Künste Menschen aller Generationen faszinieren, wissen wir spätestens seit Harry den Stein der Weisen rettete. Wenn der Held der Erzählung dann auch noch aus der Lausitz kommt und seine sagenhafte Welt auf der Bühne mit großem Erzähl- und Schattentheater, Live-Musik und Gesang inszeniert wird, ist Theaterzauber vorprogrammiert.

Themen

Klassiker der Jugendliteratur • Sorbische Sage • Macht und ihre Verlockungen • Autoritäre Systeme

Fassung, Regie, Raum & Musik Markolf Naujoks Video & Kostümbild Theda Schoppe
Dramaturgie Karoline Felsmann Theaterpädagogik Franziska Golk



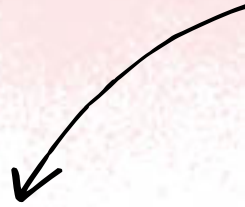
Klassenzimmerstück

Premiere 12. Februar 2025 im Klassenzimmer



Die

10+



Eisbärin

von **Eva Rottmann**

Mona, 25 Jahre jung, Digital Native und als Influencerin immer auf der Suche nach neuem Content. Im Netz ist sie die #eisbärin und längst ist die Social-Media-Bubble zu ihrer wahren und einzigen Welt geworden. Immer geht es darum, mehr Followerinnen zu gewinnen, Aufmerksamkeit zu erregen, Likes aus der ganzen Welt zu generieren – Kommunikation 24/7. Harte Arbeit. Ihre neue Story muss unbedingt viral gehen und so stürmt sie das Klassenzimmer, in dem sie einst selbst als Schülerin gesessen hat. Doch der Ausflug in ihre alte Schule konfrontiert Mona nach und nach mit ihrer eigenen Vergangenheit und bringt sie zurück an den Punkt, an dem es plötzlich wichtig wurde, was andere über sie denken. Zurück in die Zeit, in der sie gemobbt wurde.





Verstecktes Theater im Klassenzimmer: Nur die Lehrkraft weiß, dass Mona eine Schauspielerin ist. Die Klasse glaubt, die Influencerin mit Eisbärenmaske dreht eine Back-to-school-Story in ihrem Unterricht.

„Die Eisbärin“ richtet sich an junge Menschen, die gerade mit dem eigenen Smartphone in die Social-Media-Welt eintauchen und wirft dabei wichtige Fragen des Heranwachsens auf: Wer bin ich eigentlich – in der echten Welt und im Internet? Wem will ich gefallen und warum? Wie weit bin ich bereit zu gehen für Aufmerksamkeit? Was ist fake und was Fakt?

Themen

Selbstdarstellungsdruck • Umgang mit sozialen Medien • Mobbing • Gruppenszwang • Verstecktes Theater

Regie & Kostümbild Andy Kubiak Dramaturgie Karoline Felsmann
Theaterpädagogik Samuel Fink



Preise

	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung
Senftenberg + 20 km	150 €	250 €
bis 100 km	200 €	350 €
bis 150 km	250 €	450 €
Klassenzimmer mit Originalbestuhlung, kein Bühnenbild Nutzung der (digitalen) Tafel Spiellänge 90 min inkl. Nachgespräch Sitzplatzkapazität 1 Klasse (max. 35 Personen)		



Klassenzimmerstück

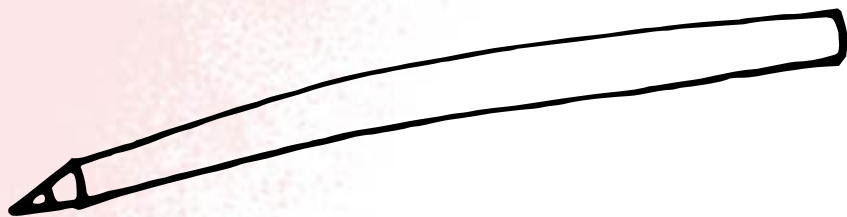
Premiere 5. November 2024 im Klassenzimmer

Das Tagebuch der Anne Frank

13+

Anne Franks Tagebuch von **Anne Frank**
einzig autorisierte Fassung: **Otto H. Frank**
und **Mirjam Pressler**
in der Übersetzung von **Mirjam Pressler**

Ein junges Mädchen schreibt ihrer besten Freundin Kitty. Sie erzählt ihr von ihren Gefühlen. Von ihren Eindrücken und Gedanken im Umgang mit ihren Eltern. Von Peter. Und von ihrem ersten Kuss. Doch sie unterscheidet sich von heutigen Teenagern: Es ist 1942, sie ist Jüdin und muss sich mit sieben weiteren Menschen in einem Hinterhaus in Amsterdam verstecken. Sie durchlebt ihre Pubertät auf engstem Raum ohne eine Freundin, denn Kitty existiert nur auf den Seiten ihres Tagebuchs. Ihr Name ist Anne Frank und sie wird den Holocaust nicht überleben.



Das Tagebuch, das Anne Frank zu ihrem 13. Geburtstag geschenkt bekommt, wird in den zwei Jahren des Untertauchens zur engsten Vertrauten – das Schreiben zu einem Ventil ihrer Gefühle, die sie anders nicht ausdrücken kann. Es ist Zeugnis einer Heranwachsenden, die sich von ihren Eltern abnabelt und gleichzeitig das wichtigste Originaldokument der NS-Judenverfolgung.

Das Tagebuch der Anne Frank lässt uns das größte Verbrechen der Menschheit durch die Augen eines heranwachsenden jungen Mädchens betrachten. Das Erleben ihrer Gedanken im eigenen Klassenzimmer verdeutlicht umso mehr, wie verschieden die Lebenswelten junger Menschen sein können, obwohl sie im Grunde die gleichen Dinge bewegen.

Themen

Zweiter Weltkrieg und Holocaust • Antisemitismus • Flucht und Exil • Erwachsenwerden

Regie Sebastian Volk Dramaturgie Karoline Felsmann Theaterpädagogik Samuel Fink



Preise

	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung
Senftenberg + 20 km	150 €	250 €
bis 100 km	200 €	350 €
bis 150 km	250 €	450 €

Klassenzimmer mit Originalbestuhlung, kein Bühnenbild
Nutzung der (digitalen) Tafel
Spiellänge 90 min inkl. Nachgespräch
Sitzplatzkapazität 1 Klasse (max. 35 Personen)

SpielClub Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
15 Uhr				
15:30 Uhr				
16 Uhr				SpielClub 60+
16:30 Uhr	Nachwuchs-MusicalEnsemble	KinderSpielClub		
17 Uhr				
17:30 Uhr			JugendSpielClub	jB FreiRaum (jeder letzte Donnerstag im Monat)
18 Uhr				
18:30 Uhr	MusicalEnsemble			
19 Uhr				
19:30 Uhr				
20 Uhr				

Immer was los und für alle was dabei! Wie soll man sich denn da entscheiden? Gute Frage. Hier kommt die Antwort: **Neustart: SpielClubs.**

7. September 2024 um 10 Uhr im Theater und drumherum

Neustart: SpielClubs

6-106

Achtung, Achtung, es geht wieder los! Die Spielzeit 2024/25 startet mit einem furiosen Knall und das nun schon zum vierten Mal. **Neustart: SpielClubs** ist das erste Aufeinandertreffen aller spielclubinteressierten Neulinge mit unseren erfahrenen Mitgliedern und Leitungen. Verschiedenste Workshops und diverse Infopunkte im ganzen Theater und drumherum laden zum Mitmachen ein. Theateraffine, tanzbegeisterte oder stimmungsgewaltige Rampenferkel jeden Alters können einen Eindruck von unseren SpielClubs gewinnen und austesten, was das Zeug hält. Wer Ausschau nach dem passenden Club halten, die alten Hasen kennenlernen und erfahren möchte, was sie in der neuen Spielzeit so vorhaben, sollte sich also schleunigst anmelden.





Spielclubpräsentation „Wir zeigen alles“ am 28. Juni 2025 im Studio

Nachwuchs ⁶⁺ Musical Ensemble

Kooperationsensemble der **neuen Bühne Senftenberg**
& der **Musikschule OSL**

Gut miteinander spielen kann man nur, wenn man die anderen wirklich sieht. Chorgesang klingt schön, wenn man aufeinander hört. Ein Tanz ist dann synchron, wenn die Gruppe sich findet. Und daran arbeiten wir. Wir achten aufeinander, hören uns zu, werden ein Team. Kombinieren Disziplinen, spielen miteinander und toben herum. Willkommen sind alle, die Lust haben, mutig auszuprobieren und Ideen in Bilder zu verwandeln.

Proben

Montags 16 – 17:30 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

Leitung

Franziska Golk & Sven Irrgang

Telefon: 03573/801 275

E-Mail: theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de





Spielclubpräsentation „Wir zeigen alles“ am 28. Juni 2025 im Studio

KinderSpielClub ⁶⁺

Halt dich fest - der **KinderSpielClub** der **neuen Bühne** sucht dich, ja dich!

Du bist Kind und hast unbändige Freude am Theater. Du schlüpfst voller Freude in die ungewöhnlichsten Rollen und möchtest dies auch auf der Bühne zeigen? Du tanzt, lachst und bewegst dich gern, freust dich über verrückte Herausforderungen und bist interessiert an unserem Theater? Dann komm zu uns in den **KinderSpielClub**, denn du bist bei uns genau richtig. Einmal in der Woche treffen wir uns, spielen was das Zeug hält, sind immer in Bewegung und verbinden das Ganze mit einer großen Menge Quatsch. Denn der Quatsch ist wichtig. Immer.

Proben

Dienstags 16 – 17:30 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

Leitung

Samuel Fink

Telefon: 03573/801 274

E-Mail: tpunterwegs@theater-senftenberg.de





Premiere am 16. Mai 2025 im Studio

Musical Ensemble ¹³⁺

Kooperationsensemble der **neuen Bühne Senftenberg**
& der **Musikschule OSL**

Die ersten Songs sind geschrieben, ein paar Szenen inszeniert und die ersten Choreografien haben sich bereits ins Körpergedächtnis verlagert. Wird auch Zeit, denn im Mai heißt es wieder: „Aaahhhh Premiere!“ Thematisch dreht sich unsere neue Produktion um das ZWISCHENMENSCHLICHE ... das MITEINANDER ... das WIR ... naja, der Titel muss noch gefunden werden. Aber es geht um Beziehungen: um die intimen, die flüchtigen, die nützlichen, die schwierigen und vor allem um die zu uns selbst. Wir schlängeln uns von der allerbesten Freundin zum anstößig witzelnden Arbeitskollegen hin zu den wirren Welten des eigenen Kopfes. Es wird ehrlich, mutig, witzig und definitiv Musiktheater.

Falls noch jemand zu uns stoßen möchte: Kommt aus dem Mustopf! Das geht nämlich nur noch bis September 2024 wegen der „Aaahhhh Premiere!“

Proben

Montags 17:30 – 20 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

Leitung

Franziska Golk & Sven Irrgang

Telefon: 03573/801 275

E-Mail: theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de





Spielclubpräsentation „Wir zeigen alles“ am 28. Juni 2025 im Studio

JugendSpielClub 13+

Das Andere ist dir nicht fremd und du wagst dich gerne an unbekannte Rollen? Du testest gerne deine Grenzen aus? Theater ist für dich Spiel und Herausforderung zugleich? Dann Vorhang auf, hier bist du vollkommen richtig.

Auspowern, fallenlassen und durchatmen – all das erwartet dich jeden Mittwoch im Pegasus. Im **JugendSpielClub** triffst du Menschen deines Alters, die die Leidenschaft zur Bühne teilen, gemeinsam spielerisch neue Welten erkunden und das Theatralische als Möglichkeit des eigenen Wachsens sehen. Völlig egal, ob du neu bist oder schon Erfahrungen sammeln konntest. Alle sind willkommen und werden mit offenen Armen empfangen. Ohne Wenn und ohne Aber.

Proben

Mittwochs 16:30 – 18:30 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

Leitung

Samuel Fink

Telefon: 03573/801 274

E-Mail: tpunterwegs@theater-senftenberg.de



Jeden letzten Donnerstag im Monat 17 – 18:30 Uhr

jB FreiRaum

14+



Obacht – hier darf einfach gespielt werden. Ohne feste Gruppe. Ohne Aufführungsziel. Ohne Verpflichtung, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein. Der **jB FreiRaum** ist ein Überraschungspaket, das an jedem letzten Donnerstag im Monat ein neues Thema mit neuer Expertise und 90 Minuten Spaß verspricht. Spannend, vielfältig, von und mit den Menschen der **neuen Bühne**. Und weil die alle so verschieden sind, sind es auch unsere Themen: Mitbestimmung, Sprache, Improtheater, Bühnenfechten, Nachhaltigkeit ... war alles schon dabei und da wartet noch viel mehr.

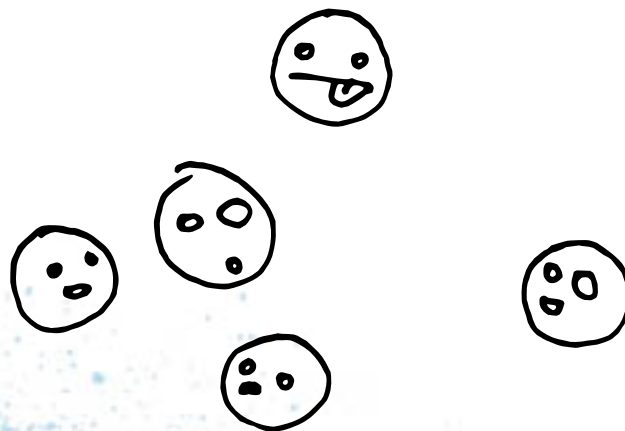
Gespannt, welche Bereiche wir in dieser Spielzeit erkunden werden?

Dann bitte einfach hier klicken,
Thema erfahren und direkt anmelden.
Kost ja nix.



klick

Habt ihr Wünsche für ein Thema oder möchtet Volume 2 eines **jB FreiRaums**, der euch besonders gut gefallen hat? Dann schreibt einfach eine Mail mit dem Betreff „FreiRaum Wünsche“ an tpunterwegs@theater-senftenberg.de und wir geben unser Bestes, eure Vorschläge zu berücksichtigen.





Premiere am 26. April 2025 im Studio

Erwachsene+++

SpielClub 60+

Lustig und chaotisch, dabei aber immer menschlich und den anderen zugewandt: Das ist unser SpielClub der erfahrenen Generation. Freigeistig und lebendig, spielerisch und voller Ideen – all das zeichnet unsere Treffen am Donnerstag aus. Wir entwickeln Neues, entstauben das Alte und toben uns auch im Alter noch nach Herzenslust aus. Alle, die Lust auf Szenencollagen, musikalische Abende, ganze Stückentwicklungen und regelmäßigen Kuchen haben, sind bei uns herzlich und jederzeit willkommen. Und in dieser Spielzeit heißt es endlich wieder: Premiere 60+!

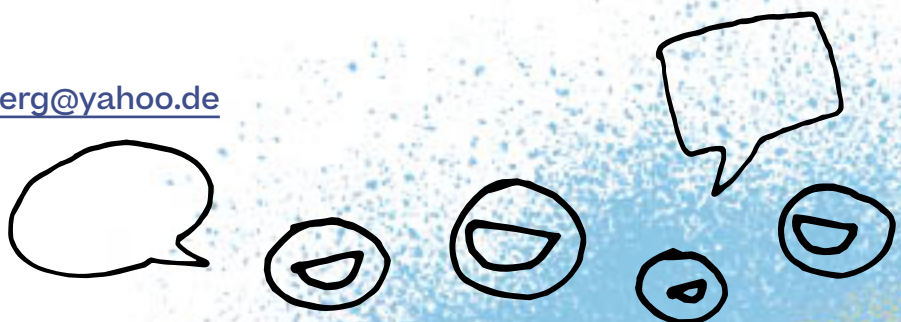
Proben

Donnerstags 15 – 17 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

Leitung

Jan Schönberg

E-Mail: janschoenberg@yahoo.de



Der Ursprung DER WELT

Figurentheater nach dem **Comic** von **Liv Strömquist**
für die Bühne bearbeitet von **Karin Herrmann**

In unserer offenen und aufgeklärten Gesellschaft gibt es keine Themen mehr, über die beharrlich geschwiegen wird? Oh doch! Hier kommt eins: die Vulva. In dem sexologischen Sachcomic „Der Ursprung der Welt“ beschäftigt sich die schwedische Politikwissenschaftlerin Liv Strömquist aus feministischer Perspektive mit dem weiblichen Geschlechtsorgan. Und zwar quer durch die Epochen und Kulturen, entgegen aller Tabuisierung und Schubläden. Nicht nur informativ, sondern auch extrem lustig, frech und fantasievoll. Es geht um Vagina und Klitoris, den weiblichen Orgasmus und die Monatsblutung. Um Männer, „die sich zu sehr für das weibliche Geschlechtsorgan interessieren“ – wobei hier eher perverse Kontrolle statt ehrliches Interesse gemeint ist. Und damit geht es irgendwie auch um das Patriarchat und den Profit mit Periodenprodukten, die großen Zusammenhänge und die kleinen Missverständnisse.

Regisseurin Karin Herrmann inszeniert Liv Strömquists Comic als Figurentheater im Rahmen des **FestSpiels** „Werkstatt Theater“. Mit der anschließenden Übernahme in die **junge Bühne** möchten wir Schulklassen nicht nur die besondere theatrale Form, sondern vor allem eine Auseinandersetzung mit der neuen Generation des Feminismus, ohne verbohrtete Ansichten und hysterische Belehrungen ermöglichen.

Themen

Neuer Feminismus • Das weibliche Geschlechtsorgan • Weibliche Sexualität • Patriarchale Machtverhältnisse

Fassung & Regie Karin Herrmann Ausstattung, Objekt- und Figurenbau Ida Herrmann
Musik Mika Bangemann Dramaturgie Karoline Felsmann Theaterpädagogik Franziska Golk



* NULLER JAHRE * III JUGEND IN BLÜHENDEN LANDSCHAFTEN

nach dem Roman von **Hendrik Bolz**
für die Bühne bearbeitet von **Karin Herrmann**

Stralsund, Knieper West, Plattenbausiedlung, Bomberjacken, Nullerjahre – Aufwachsen in den Überresten der DDR. Während die Erwachsenen damit beschäftigt sind, ihren Platz im neuen System zu suchen, heißt es für die Nachwendejugend: Zuschlagen oder auf die Fresse kriegen. Im Kindergarten, in der Schule und im Fußballverein haben Hendrik und seine Freunde gelernt, dass ein großer Junge nicht weint und dass der Klügere nur so lange nachgibt, bis er der Dummere ist. Nun gilt es, härter zu werden, um, wenn es drauf ankommt, dem anderen die Nase zu brechen. Die Mittel finden sich: Kraftsport, Drogen, Alkohol. Langsam zerfallen die Frontlinien der Baseballschlägerjahre. An die Stelle der Springerstiefel treten Turnschuhe, die Böhsen Onkelz werden von Aggro Berlin abgelöst, doch die Optionen bleiben die gleichen: Fressen oder Gefressen-Werden.

Hendrik Bolz, ein Teil des Berliner Rap-Duos „Zugezogen Maskulin“, erzählt in seinem Roman „Nullerjahre – Jugend in blühenden Landschaften“ im rasenden Rhythmus eines Rap-Songs von seiner rauen Jugend im Osten der Nachwendezeit. Obwohl diese Generation bereits in einem vereinigten Land aufgewachsen ist, hatte sie andere Voraussetzungen als die Gleichaltrigen in den westlichen Bundesländern. Ein schonungsloser, ehrlicher und kluger Blick auf „Ost-Millennials“ und ihre Erfahrungen, der zum Verständnis der eigenen Heimat in der Gegenwart beiträgt.



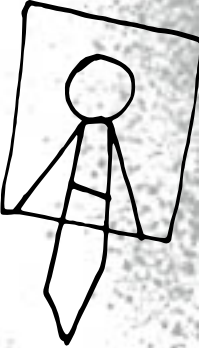
Hinweis zur Inszenierung

In der Inszenierung gibt es mehrere Stellen expliziter Beschreibungen und szenischen Umsetzungen von Gewalt und Diskriminierung.

Themen

Ostdeutsche Geschichte und Nachwendezeit • Coming of Age • Drogen, Alkohol und Gewalt • Popkultur der 2000er

Regie Karin Herrmann Bühnen- & Kostümbild Sebastian Schrader
 Dramaturgie Karoline Felsmann Theaterpädagogik Franziska Golk
 mit Tom Bartels, Clara Luna Deina & Patrick Gees



← klick



Preise

	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung
Senftenberg + 20 km	300 €	550 €
bis 100 km	400 €	750 €
bis 150 km	500 €	950 €

Benötigte Bühnenfläche 6 m Breite x 5 m Tiefe x 2,50 m Höhe
 Bühnenbild mit Auf- und Abbauzeiten
 Bedarf an Stromanschlüssen
 Einsatz von Lichttechnik, daher verdunkelbarer Raum
 Sitzgelegenheiten seitens der Einrichtung
Sitzplatzkapazität max. 80 Personen



Über Menschen

von **Juli Zeh**

Bühnenfassung von **Karoline Felsmann**

Das Pampas-Paradies: Mitten im brandenburgischen Nirgendwo steht eine junge Frau auf einem Flurstück und hat keine Ahnung, wie man ein Gemüsebeet anlegt. Ihr frisch erstandenes Gutshaus ist sanierungsbedürftig und leer. Möbel hat sie nicht ...

Brandenburg! – Dora fragt sich, was sie hier eigentlich sucht: Einen Ausweg aus den festgefahrenen Strukturen ihres Urban Lifestyle? Das ursprüngliche, echte Leben und seinen tieferen Sinn? Freiheit? Klarheit? Luft zum Atmen? Ganz so idyllisch wie gedacht, ist es hier jedenfalls nicht: Hinter ihrer Gartenmauer lebt ein Nachbar, der mit kahlrasiertem Schädel rechte Parolen brüllt und sämtlichen Vorurteilen zu entsprechen scheint. Und während Dora, gefangen in ihrer Rassistmusstarre, auf ihre einsetzende Zivilcourage wartet, richtet „der Dorfnaazi“ ihr Haus ein und der ausländischerfeindlich witzelnde „Serien-Griller“ von gegenüber beseitigt den Wildwuchs in ihrem Garten. Ungefragt. Sozial schwierig, aber dennoch liebenswert? Je mehr Dora Land und Leute kennenlernt, desto mehr sieht sie ihre bisherigen Überzeugungen und Lebenseinstellungen auf die Probe gestellt.

Juli Zeh zeigt mit viel Feingefühl, dass vorgefertigte Überzeugungen am Ende niemanden überzeugen. Über Menschen kann man sich besser eine Meinung bilden, wenn man ihnen begegnet.

Themen

Umgang mit gegensätzlichen politischen Einstellungen • Ringen um eigene Haltungen in Konflikten • Persönliche Unzufriedenheit oder politisches Problem? • Gemeinschaft und Solidarität • Leben in Brandenburg: Vorteile und Vorurteile • Juli Zeh – Gegenwartsautorin

Regie Elina Finkel Bühnen- & Kostümbild Norbert Bellen
Dramaturgie Karoline Felsmann Theaterpädagogik Franziska Golk
mit Tom Bartels, Clara Luna Deina, Robert Eder, Marinne Helene Jordan,
Roland Kurzweg & Matthias Manz

← klick

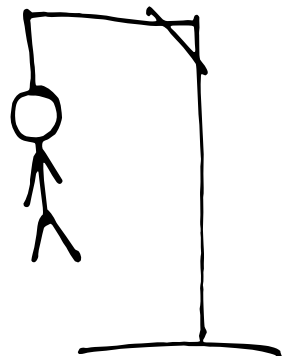


WOYZECK

von Georg Büchner

Eine altbekannte Geschichte neu betrachtet: Woyzeck dient als einfacher Soldat und muss seine junge Familie, Marie und den unehelichen Sohn Christian, ernähren. Um etwas Geld zu verdienen, rasiert er seinen Hauptmann und macht sich bei wissenschaftlichen Experimenten zum Versuchsobjekt. Als gedemütigter Untergebener steckt er die Diskriminierungen seiner toxisch männlichen Umgebung ein. Doch als er von Maries Affäre mit dem Tambourmajor erfährt, brennen bei ihm alle Sicherungen durch. Woyzeck kauft sich ein Messer und richtet die Gewalt nicht gegen seine Peiniger, sondern gegen Marie. ER tötet SIE.

Büchners Fragment gebliebenes Theaterstück gilt heute als eines der wichtigsten Dramen der deutschen Literaturgeschichte und ist Abiturstoff. In ihrer Inszenierung untersucht Hausregisseurin Elna Finkel den Klassiker auf patriarchalisch geprägte Rollenbilder, hinterfragt den Opfer-Status der Hauptfigur und die Unüberwindbarkeit des Systems.



Themen

Armut und Ausbeutung • Psychologische Auswirkungen von sozialer Unterdrückung • Patriarchalische Gesellschaftsstrukturen • Toxische Männlichkeit • Klassiker mit feministischem Ansatz

Regie & Fassung Elna Finkel Bühnen- & Kostümbild Olesia Golovach
Musik Matthias Manz Dramaturgie Karoline Felsmann
Theaterpädagogik Franziska Golk
mit Tom Bartels, Christina Dom, Robert Eder, Matthias Manz & Sebastian Zumpe

← klick



Ein Probenbesuch bei Woyzeck

von Nadia Wolf

Schülerin des Sängerstad-
Gymnasiums Finsterwalde

Wer kennt's denn nicht? Der Lehrer kommt irgendwann an einem Schultag mit einem riesigen Stapel von Büchern in den Klassenraum, die gelesen werden sollen. Bei mir war es das Dramenfragment „Woyzeck“. Auf den ersten Blick vielmehr ein unscheinbares kleines Heftchen, als ein dickes Buch. Doch das kleine Heftchen hatte es in sich. Wir sollten uns mit dem Buch auseinandersetzen und ich stellte sehr schnell fest, dass ich mit der ganzen Geschichte nichts anfangen kann. Ich habe wegen des Schreibstils nur die Hälfte verstanden. Unabhängig davon kam kurze Zeit später unsere DS-Lehrerin auf uns zu und meinte, dass wir die Möglichkeit hätten, uns eine Probe des Theaterstücks „Woyzeck“ in der **neuen Bühne** Senftenberg anzuschauen. Wir als Kurs waren direkt begeistert, es ging nämlich vielen ähnlich wie mir: Wir hatten alle nicht viel mit dem Drama am Hut.

Vor der Probe selbst hatten wir ein Gespräch mit der Theaterpädagogin. Sie hat mir dann zum ersten Mal schlüssig und verständlich erklärt, was denn überhaupt die Beweggründe zum Schreiben des Dramas waren. Außerdem erklärte sie uns einiges über die Hintergründe der Geschichte und über den Autor, Georg Büchner, selbst. Endlich mal ein bisschen Klarheit.

Aufgeklärt über Autor, Protagonisten des Dramas und auch über die Geschichte selbst begaben wir uns dann also in den Bühnenraum. Ich war sehr gespannt, wie die Schauspieler ein so trockenes und aus meiner Sicht auch extrem langweiliges Stück umsetzen würden. Zunächst wirkte es auf mich so, als ob sie uns gar nicht wirklich wahrnehmen würden. Klar haben sie in ihren Monologen mit uns geredet, jedoch so seriös, dass man sich gar nicht so fühlte, als ob man in einer Probe sitzen würde. Es war sehr professionell und beeindruckend. Insgesamt wurden zwei Szenen in unserer Anwesenheit geprobt. Für mich durchaus verstörende und unangenehme Szenen, die den Charakter des ganzen allerdings super untermalten.

Die kurze Zeit, die wir in der Probe verbrachten, half mir wahnsinnig, das Drama besser zu verstehen. Ich hatte endlich eine bildliche Vorstellung der Handlung und konnte auch mit der gequollenen Sprache Büchners was anfangen. Ich fand es auch sehr interessant zu sehen, wie die Regie in den Proben agiert. Noch beeindruckender fand ich, wie schnell und kreativ die Schauspieler die Kritik umsetzten.

Nach der Probe selbst nahmen sich alle Schauspieler und die Regisseurin sogar noch Zeit für ein Gespräch mit uns. Wir konnten Fragen stellen oder einfach unsere Eindrücke schildern. Zusätzlich interessierte sich die Regisseurin besonders dafür, wie wir bestimmte Szenen deuten. Auch dieses Gespräch hat mir geholfen, das Drama „Woyzeck“ noch einmal besser zu verstehen.

Aus Sicht einer DS-Schülerin kann ich sagen, dass ich durchs Zuschauen viele Erfahrungen gesammelt habe. Auch wenn ich nicht die größte Rampensau bin, konnte ich trotzdem viel von der Probe mitnehmen. Besonders was Mimik, Gestik und Intonation angeht, habe ich neue Ideen für mich finden können.

Nach dem Probenbesuch fühlte ich mich nun sehr glücklich. Endlich wusste ich, was es mit Franz Woyzeck auf sich hatte. Es war sehr spannend, die Schauspieler bei ihrer professionellen Arbeit zu sehen. Besonders gut fand ich die Gespräche vor und nach der Probe. Es wurde nochmal besonders auf unsere Empfindungen eingegangen, wobei man selbst auch alles noch einmal Revue passieren lassen und sich erneut Gedanken über das Stück machen konnte. Ich empfinde die Probenbesuche als eine großartige Möglichkeit, sich sowohl mit dem Beruf Schauspielerin auseinanderzusetzen als auch einmal hinter die Kulissen zu blicken und zu erfahren, was denn alles hinter dem fertigen Stück steht, das man dann letztendlich auf der Bühne sieht.

Premiere am 31. Mai 2025 im AmphiTheater

16+

Shakespeare in Love

nach dem Drehbuch von **Marc Norman**
und **Tom Stoppard**, Bühnenfassung von **Lee Hall**
Musik von **Paddy Cunneen**
Deutsch von **Corinna Brocher**

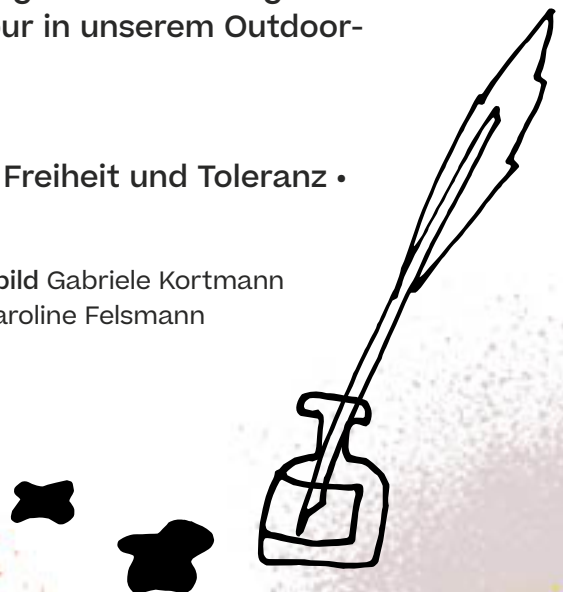
London 1593. Der Schriftsteller Will Shakespeare steckt in einer Schaffenskrise. Für sein neues Theaterstück „Romeo und Ethel, die Piratentochter“ existiert bisher nur der Titel und zwei konkurrierende Theaterbetreiber sitzen ihm im Nacken. Seine Schreibblockade löst sich erst, als er die wunderschöne Lady Viola kennenlernt und sich Hals über Kopf in sie verliebt. Was er nicht weiß: Viola de Lesseps ist dem adeligen Lord Wessex versprochen, der von ihr nur das Vermögen und mit ihr nach Amerika will. Was Will auch nicht weiß: Seine geliebte Muse hat sich, als Mann verkleidet, in seine Schauspieltruppe eingeschlichen und entpuppt sich als begabte Idealbesetzung. Die Welt ist aus den Fugen, doch wie im Rausch schreibt Shakespeare nun an „Romeo und Julia“. Fiktion und Wirklichkeit fließen ineinander. Und es zeigt sich wieder einmal: Hinter jedem Erfolg eines geistreichen Mannes steht eine starke Frau.

Humoristisch verhandelt das Stück gleich zwei Mythen: Die sich hartnäckig haltende Theorie, dass sich unter dem Pseudonym „William Shakespeare“ nicht ein, sondern mehrere Autoren verbergen. Zum anderen, dass literarische Texte eine gewisse autobiografische Note aufweisen – Interpretationsansatz pur in unserem Outdoor-Format am See.

Themen

William Shakespeare • Weibliche Revolte • Freiheit und Toleranz • Märchen für Erwachsene

Regie Elina Finkel Bühnenbild Steven Koop Kostümbild Gabriele Kortmann
Kampfchoreografie Thomas Ziesch Dramaturgie Karoline Felsmann



Gastspiel nur am 27. Juni 2025 um 19:30 Uhr im **AmphiTheater**

Erwachsene +++

1 Best of R-zieher

Am Schriftbild arbeiten!

Yves Macak: R-zieher

In seinem Programm „Best of R-zieher“ wechselt er in der Kürze eines Lidschlags von tiefgreifenden Pointen über musikalische Einlagen bis zu leidenschaftlich gespielten und punktgenau karikierten Parodien seiner Mitmenschen.

Yves Macak ist seit über 20 Jahren staatlich geprüfter R-zieher und öffnet für Sie die Tür in die Welt der unbesungenen Helden und Heldinnen unserer Zeit, die sich jeden Tag aufs Neue einem Kampf gegen Erdnussallergie, Laktoseintoleranz und den immer größer werdenden Erwartungen der Helikoptereatern stellen müssen. Mit vollem Stimm- und vor allem Körpereinsatz berichtet er mitreißend und pointiert über den langen Weg vom Menschen zum R-zieher und lässt Sie mit Lachtränen in den Augen hautnah nacherleben, wie sich der Berufsalltag in Kitas, Schulen und Jugendfreizeitheimen wirklich anfühlt. Es erwartet Sie ein „Best of R-zieher“ Programm, das sich gewaschen hat. Yves Macak präsentiert Ihnen einen Abend voller pädagogisch fragwürdiger, visuell allerdings höchst mitreißender Komik und herrlicher musikalischer Einlagen von einem Pädagogen, wie er im selbstgeschöpften und mittels Kartoffeldruck hergestellten Buche steht.



Schuljahresabschluss-Fest für das Kollegium ... Kita-Teamtag ... Pädagoginnen-Treff vor der Sommerpause? Einfach mal raus und gemeinsam das Erreichte feiern? Unser Pädagoginnen-Special im **AmphiTheater** ist genau das, was die Erziehenden dieser Welt brauchen, um lachenden Auges einen Haken hinter das Jahr zu setzen. Nur für Erwachsene. Und als Kollegium gibt's **Rabatt**.

Weiter so!

Rabatt

voll: 25 € // ermäßigt: 20 €

★ Ganz toll

Gut gemacht!

Merklisfe

- DDR-Kinderbuchklassikern auf der Spur (I-V)
- Pettersson und Findus kriegen Weihnachtsbesuch
- Die zweite Prinzessin
- Gastspiel: Das Kissenkonzert
- Die Bremer Stadtmusikanten
- Eine Woche voller Samstage
- Gastspiel: Die Hexe und der Maestro

- Theaterführung
- Workshop: Bühnenluft schnuppern
- Workshop: Im Team
- Workshop: Kreatives Schreiben
- Workshop: Crashkurs Visionen
- Workshop: Performance

- Krabat
- Klassenzimmerstück: Die Eisbärin
- Klassenzimmerstück: Das Tagebuch der Anne Frank

- Übersicht SpielClubs & Neustart: SpielClubs
- NachwuchsMusicalEnsemble
- KinderSpielClub
- MusicalEnsemble
- JugendSpielClub
- jB FreiRaum
- SpielClub 60+

- Der Ursprung der Welt
- Nullerjahre – Jugend in blühenden Landschaften
- Über Menschen
- Woyzeck
- Shakespeare in Love
- Best of R-zieher



Buchung

Die Buchung unserer Angebote ist mittels der Wunschliste 2024/25 möglich. Nutzen Sie dafür gern das nachfolgende Formular, das Sie direkt an uns übermitteln können:

← klick

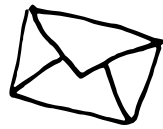
klick →

Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, die mitgesendete PDF „Wunschliste 2024/25“ auszufüllen und per E-Mail an theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de zu senden.

Einsendeschluss ist der 17. Juli 2024

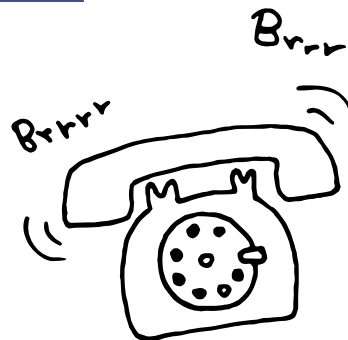
Sie haben Fragen, sind sich unsicher und schätzen das persönliche Gespräch? Kein Problem. Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf.

Kontakt



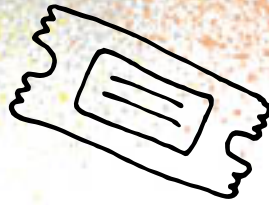
Franziska Golk
Leiterin Theaterpädagogik
Telefon 03573/801 275
E-Mail theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de

Samuel Fink
Theaterpädagoge
Telefon 03573/801 274
E-Mail tpunterwegs@theater-senftenberg.de



Preise

Kartenpreise für Institutionen



		Vielbucher	alle anderen
Lesungen, Schauspiel & Musiktheater	bis Klasse 1	3 €	3 €
	ab Klasse 1	5 €	8 €
	Betreuende	1 Freikarte pro Klasse/Gruppe Weitere Betreuende: 3 €/5 €	1 Freikarte pro Klasse/Gruppe Weitere Betreuende: 3 €/8 €
Probenbesuch	bis Klasse 1	Kostenfrei, wenn auch eine Vorstellung des Stückes besucht wird, ansonsten gelten die oben stehenden Kartenpreise.	
	ab Klasse 1		
	Betreuende		

		Klassenzimmer- stücke	„Die zweite Prinzessin“	„Nullerjare“
junge Bühne unterwegs	bis 20 km Entfernung	Einzelvst.: 150 € Doppelvst.: 250 €	Einzelvst.: 225 € Doppelvst.: 375 €	Einzelvst.: 300 € Doppelvst.: 550 €
	bis 100 km Entfernung	Einzelvst.: 200 € Doppelvst.: 350 €	Einzelvst.: 300 € Doppelvst.: 525 €	Einzelvst.: 400 € Doppelvst.: 750 €
	bis 150 km Entfernung	Einzelvst.: 250 € Doppelvst.: 450 €	Einzelvst.: 350 € Doppelvst.: 630 €	Einzelvst.: 550 € Doppelvst.: 950 €
Workshops	90 min	150 €		
	120 min	200 €		
	Fahrtkosten- pauschale	bis 20 km Entfernung: 10 € bis 100 km Entfernung: 30 € bis 150 km Entfernung: 45 €		
Begleitangebote	Materialmappe	kostenfrei		
	Stückeführung	kostenfrei		
	Nachgespräch	kostenfrei		
Theaterführung		50 € (max. 30 Teilnehmende)		

Kartenpreise für Privatpersonen

		Hauptbühne		Studio	neue Bar/ kleine Spielorte
		Preisgruppe 1	Preisgruppe 2		
Schauspiel					
Premiere	voll	34 €	29 €	27 €	
Abendvorstellung	voll	24 €	22 €	21 €	
	ermäßigt*		18 €	17 €	
Kinder- und Vormittags- vorstellung	voll	17 €		17 €	10 €
	ermäßigt*	10 €	7 €	6 €	
	Kinder bis Klasse 1	3 €		3 €	
Kinderlesung	voll	8 €			
	ermäßigt*	5 €			
	Kinder bis Klasse 1	3 €			
Schauspiel im AmphiTheater					
Abendvorstellung	Vorverkauf	24 €	ermäßigt*	20 €	
	Abendkasse	27 €	ermäßigt*	24 €	
Familienstück im AmphiTheater					
	voll	17 €			
	ermäßigt*	10 €			
	Kinder bis Klasse 1	3 €			
Theaterführung		5 € pro Person (max. 25 Personen)			
<p>Für Sonderveranstaltungen und Gastspiele können abweichende Preise erhoben werden.</p> <p>*Ermäßigungen erhalten Schülerinnen, Studierende, Auszubildende, Inhaberinnen des Senftenberg-Passes, Inhaberinnen einer Ehrenamtskarte, Menschen mit schwerer Behinderung, die eine Begleitperson benötigen und deren Begleitperson – gegen Vorlage eines gültigen Ausweises.</p>					





Impressum

Zweckverband

„**Neue Bühne – Niederlausitzer Theaterstädtebund Senftenberg**“

Theaterpassage 1

01968 Senftenberg

Telefon: 03573/801 0

Fax: 03573/792 334

theater-senftenberg.de

Verbandsvorsteher und Intendant

Daniel Ris

Spielzeit 2024/25

Redaktion

Theaterpädagogik, Team Künstlerische Leitung, Kommunikation und Marketing

Gestaltung

Sophie Klevenow

Fotos

Steffen Rasche

Redaktionsschluss

April 2024

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturberbes aufgenommen.



Ein Dank für die Unterstützung

den DS-Schülerinnen des Sängerstadt-Gymnasiums Finsterwalde
die senftenberger – Wohnungsbaugenossenschaft Senftenberg e.G.

Förderverein **neue Bühne** Senftenberg e.V.

GMB GmbH Senftenberg

Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg

Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ – Stiftung SPI

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

REWE Radke

Stadtwerke Senftenberg GmbH

